



## Info-Service

Nr.: 10/05 vom: 23.08.2005

Hans-Scharoun-Platz 1 · D-27568 Bremerhaven  
Tel. 0471/4 82 07-0 · Fax 0471/4 82 07 55  
Internet: [www.dsm.de](http://www.dsm.de) · E-Mail: [info@dsm.de](mailto:info@dsm.de)

### INTERNATIONALE KONFERENZ IM DSM

#### **VIII. North Sea History Conference vom 26.-28. August 2005 beschäftigt sich mit den Reaktionen der Nordseeanrainer auf durch Krisen ausgelöste veränderte wirtschaftliche Bedingungen zwischen 1790 und 1940**

Zur VIII. internationalen North Sea History Conference vom 26.-28. August 2005 im Deutschen Schifffahrtsmuseum (DSM) werden mehr als 40 Wissenschaftler aus dem In- und Ausland erwartet. Organisiert wird die durch die Stadt Bremerhaven, den Förderverein Deutsches Schifffahrtsmuseum und das Technikmuseum U-Boot „Wilhelm Bauer“ geförderte Konferenz vom Maritime Museum Network der Association of North Sea Cities (ANSC), die 1989 gegründet wurde und sich mit Fragen der kulturellen Zusammenarbeit der Nordseeanrainer beschäftigt. Im Rahmen des Maritime Museum Network tauschen sich Museen aus Aberdeen, Amsterdam, Antwerpen, Dünkirchen, Esbjerg, Göteborg, Hull, Rotterdam, Stavanger und Bremerhaven u.a. im dreijährigen Turnus auf Konferenzen über Forschungsprojekte, Ausstellungen und Publikationen aus.

Die North Sea History Conference, die in ihrer 8. Auflage erstmals in Deutschland stattfindet, befasst sich unter dem Titel „Crisis and Transition“ mit der Frage, wie die Nordseeanrainer zwischen 1790 und 1940 auf veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Probleme reagiert haben. An den drei Konferenztagen werden im DSM in Form von Vorträgen und Diskussionen die Reaktionen auf Gebieten wie der Fischerei und dem Walfang, der Handelsschifffahrt und dem Schiffbau auf durch Kriege (1790-1925), technologische Veränderungen (1860-1900) und wirtschaftliche Depression (1920-1940) ausgelöste Krisen vorgestellt und debattiert. Vor dem Hintergrund dieser drei unterschiedlichen Arten von Krisensituationen wird untersucht, wie es zu diesen kommen konnte, was ihre unmittelbaren Auswirkungen waren, welche Maßnahmen ergriffen wurden, um die Krisen zu überwinden, ob das Krisenmanagement eine Zäsur oder einen Übergang auslöste und wie sich die Krisen langfristig ausgewirkt haben.

Die Konferenz beginnt am Freitag, dem 26. August 2005, um 14.00 Uhr mit der Begrüßung der Teilnehmer durch den Direktor des Deutschen Schifffahrtsmuseums, Prof. Dr. Lars U. Scholl, und endet am Sonntag, dem 28. August 2005, gegen 15.30 Uhr mit der Bekanntgabe des Veranstaltungsortes für die folgende IX. Konferenz im Jahr 2008. Das Tagungsprogramm finden Sie im Internet unter [www.dsm.de/nshc\\_viii.pdf](http://www.dsm.de/nshc_viii.pdf). Nähere Auskünfte erteilt Prof. Dr. Lars U. Scholl unter Tel. 0471/48207-43 (Vorzimmer) oder Email: [scholl@dsm.de](mailto:scholl@dsm.de).